

Presseinfo

Was Drucklufttechnik in Sachen Nachhaltigkeit leisten kann – lesenswertes White Paper von CompAir

Simmern (28.03.2022) Das Unternehmen CompAir Drucklufttechnik hat die Themen Nachhaltigkeit und Umweltschutz auch in diesem Jahr ganz hoch auf die Agenda gesetzt. Als Teil der Ingersoll Rand fokussierte man bereits in den vergangenen Jahren die Entwicklung von Technologien, die als Komponenten einer Druckluftanlage Kunden dabei unterstützen, ihre CO₂-Emissionen weiter zu senken. In einem White Paper veranschaulicht das Unternehmen jetzt erstmals, wie CO₂ Emissionen und ölfreier bzw. ölgeschmierter Kompressor-Betrieb miteinander korrelieren.

Mit seiner konsequenten Nachhaltigkeitsstrategie kommt das Unternehmen nicht nur dem Wunsch vieler Kunden nach, sondern folgt auch politischen Vorgaben, die weltweit eine umweltfreundlichere Betriebsführung einfordern. Die ölfreie Ultima-Baureihe nimmt beim Bestreben nach mehr Umweltschutz und mehr Nachhaltigkeit eine zentrale Rolle ein und stellt dort die effizienteste Lösung dar, wo in puncto Öl- und Partikelfreiheit absolute Sicherheit gewünscht, ja sogar – wie in der Pharmaindustrie – gefordert ist.



So führt etwa die Installation eines luftgekühlten ULTIMA-Kompressors Berechnungen zufolge im Vergleich zu einem konventionellen drehzahleregelten ölfreien Kompressor zu einer indirekten Senkung des CO₂-Ausstoßes um 52 Tonnen, was rein rechnerisch der Pflanzung von ca. 5.207 Bäumen entspricht. Für Branchen mit weniger hohen Regulierungsstandards wie dem Hoch- und Tiefbau, der Fertigung oder auch im Abfallmanagement und dem Bergbau,

bieten moderne ölgeschmierte Kompressoren eine effiziente und umweltfreundliche Alternative, die Unternehmen ebenfalls helfen, weniger CO₂ zu emittieren. Das White Paper umschreibt, welche Technologieansätze diese CO₂-Senkung ermöglichen und zeigt zudem auf, wie sich ölfreie und ölgeschmierte Kompressoren mit Blick auf Stromverbräuche und Kosten zueinander verhalten. Parallel gewinnt der Leser einen Eindruck, warum ölgeschmierte Kompressoren – bei richtiger Auslegung – auch heute in vielen Branchen noch geschätzt werden und durchaus ihre Berechtigung haben.

Zudem greift das White Paper die Frage auf, warum es zur optimalen Planung einer Druckluftanlage mehr braucht als den erwarteten Druckluftbedarf und warum Die Druckluftherzeugung nicht der einzige Parameter ist, den es zu beachten gilt. Das Paper erläutert, welche Faktoren in Sachen Nachhaltigkeit ebenfalls in Betracht gezogen werden sollten und warum.

Abgerundet wird der technisch umfangreiche Content mit vielen Infografiken und Analysen: Das White Paper enthält abschließend nützliche Tipps, mit denen Betreiber die Effizienz ihrer Druckluftanlage – egal welchen Typs – weiter verbessern und die Energieverbräuche senken können. Zum anderen wird erklärt, wie sich durch moderne Drucklufttechnologien z. B. Wärmerückgewinnung für Unternehmen realisieren lässt und schlussendlich auch auszahlt – monetär und in der Klimabilanz.

Das umfangreiche Paper ist damit eine solide und gleichzeitig ansprechend gestaltete Lektüre für alle, die das Thema Nachhaltigkeit in ihrem unternehmerischen Handeln verankern möchten und die sich internationalen Klimaschutzziele wie dem Europäischen Green Deal und dem Pariser Klimaabkommen verpflichtet fühlen.

Download Whitepaper:

https://gdg.gardnerdenver.com/CMP_ALL_WG_de_2202_MFG_Sustainable_LP2

-Ende-

Kontakt: Kirsten.Waldmann@irco.com